**„DCC Digitalindex“ seit Mitte April online**

**Plattform zum Support der digitalen Transformation startet mit Unternehmen der Möbelindustrie**

**Die Möbelbranche hat in den letzten Jahren einen rasanten Wandel durchlaufen. Die digitale Transformation spielt dabei eine entscheidende Rolle. Online-Handel, digitales Marketing, künstliche Intelligenz und innovative Technologien sind nur einige der Faktoren, die es für Unternehmen immer wichtiger machen, ihre digitale Präsenz intern, extern und in Kollaboration mit allen Beteiligten der Wertschöpfungskette zu optimieren.**

Die jetzt vom Daten Competence Center e.V. (Herford) gelaunchte Eingabeplattform wurde entwickelt, um Organisationen der Möbelindustrie bei der Analyse und Optimierung ihrer digitalen Entwicklung zu unterstützen. Die Beteiligung am Digitalindex steht auch Unternehmen offen, die nicht Mitglied im DCC sind.

Durch die Nutzung einer digitalen Möglichkeit zur Dateneingabe und die Integration von Branchen-Know-how bietet die Plattform im Rahmen eines Self-Assessment notwendige Einblicke in den digitalen Fortschritt des eigenen Unternehmens und fördert eine gesunde Wettbewerbslandschaft zwischen allen teilnehmenden Organisationen. Der DCC Digitalindex ist damit ein wichtiger Schritt, um der Möbelindustrie zu helfen, ihre digitale Transformation besser zu verstehen und kontinuierlich zu verbessern.

**Hohe Sicherheitsstandards, maximale Anonymisierung**

Bei der Entwicklung der Eingabeplattform wurde eine einfache Bedienung und eine benutzerfreundliche Oberfläche priorisiert. Um teilzunehmen, müssen Unternehmen zuerst ein Nutzerkonto erstellen und – zur Wahrung ihrer Anonymität – lediglich Informationen zum Unternehmensumsatz, zur Mitarbeiteranzahl und zur Branchen-Zugehörigkeit eingeben.

Nach erfolgreicher Registrierung übernimmt der Organisations-Administrator in einem eigenen anonymisierten Umfeld der Plattform die Registrierung interner Abteilungen und Mitarbeiter. Anschließend werden die von der Plattform vorgegebenen Fragen beantwortet, wobei der Prozess zeitlich flexibel abgeschlossen werden kann.

**Benchmarking im und für das eigene Unternehmen...**

Nachdem die Daten von der Organisation bzw. aus dem Unternehmen eingereicht wurden, werden diese von Experten evaluiert, analysiert und in den DCC Digitalindex integriert. Die teilnehmenden Organisationen erhalten daraufhin einen umfassenden Bericht über ihre digitale Leistung im Vergleich zum Wettbewerb als Benchmarks und vorhandenen Branchenstandards. Diese Informationen ermöglichen es den Betrieben bzw. Organisationen, gezielte Maßnahmen zur Optimierung ihrer digitalen Strategien zu ergreifen und ihre Wettbewerbsposition nachhaltig zu stärken. Der Digitalisierungsindex misst den Stand der Digitalisierung der Möbelindustrie mithilfe von 38 Kriterien und insgesamt 149 Indikatoren.

Diese bilden die vier Dimensionen der Digitalisierung (1) Prozesse und Datenmanagement, (2) Vernetzung und Transparenz, (3) Datenkompetenz sowie (4) Organisation und HR ab. Die Dimensionen zeigen damit ein umfassendes Bild des Status quo der Digitalisierung von Organisation in der Möbelindustrie sowie des Umfelds, in dem diese aktiv sind. Aggregiert ergeben schließlich die vier Teilindikatoren der jeweiligen Dimensionen einen Index für die Digitalisierung sowohl der eigenen Organisation als auch der Möbelindustrie insgesamt.

**... sowie innerhalb der gesamten Branche**

Jeweils zum Jahresende ist die Erstellung eines Berichts zum DCC Digitalindex vorgesehen, der über die teilnehmenden Unternehmen wichtige Einblicke in die digitale Performance der gesamten Branche liefern soll. Schwerpunkte sind die Darstellung zu branchenübergreifenden digitalen Trends, zum digitalen Reifegrad und Benchmarks der Branche, zu identifizierten Bereiche mit Verbesserungspotenzial, zu digitalen Innovationen sowie zu Technologien und Empfehlungen für die Zukunft.

Der DCC Digitalindex wird jährlich aktualisiert und somit die Entwicklung der Digitalisierung der Branche insgesamt sowie in den einzelnen Dimensionen abbilden können. Anhand der möglicherweise erzielten Fortschritte und beobachtbaren Herausforderungen lassen sich dann Handlungsempfehlungen ableiten. Ziel ist es, die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Gestaltung der Digitalisierung der Möbelindustrie zu schaffen.

**Bewertung im europäischen Maßstab geplant**

Durch den beabsichtigten Vergleich der Ergebnisse mit den Daten des ebenfalls jährlich erscheinenden Digital Economy and Society Index der EU (DESI) können die Organisationen zudem ihre digitale Performance auf nationaler und europäischer Ebene bewerten sowie weitere Optimierungsmaßnahmen identifizieren. Die Kombination aus einem aussagekräftigen Jahresbericht und dem Vergleich mit den DESI-Ergebnissen ist ein effektives Instrument, um den digitalen Wandel erfolgreich zu gestalten und die eigene Wettbewerbsposition zu stärken.

Mit der Einführung der Eingabeplattform für den Digitalindex der Möbelindustrie ist ein wichtiger Meilenstein in der digitalen Transformation der Branche erfolgt. Mit diesem Tool erhalten Organisationen bzw. Unternehmen wertvolle Informationen über ihre digitale Performance und können gezielt ihre digitale Präsenz optimieren.